Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 58.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Samstag, den 13. April

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1907.

Besonders preiswert

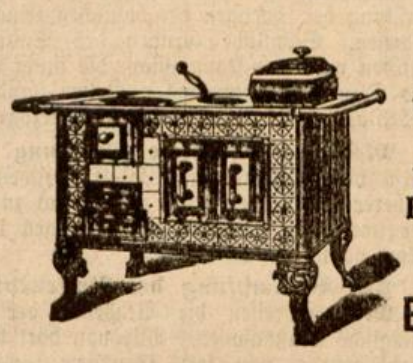
1904 Uerziger Pichter per Flasche Mk. 1.10

Voss u. Hesse
Weinkellereien
Hagen u. Uerzig.

Regiewein der Stadt Hagen

Billigste Bezugsquelle für

Kochherde



in bekannt bester und schwerster Ausführung.
Koch-, Regulier- und Dauerbrand-Oefen.
Mangel, Waschmaschinen, Bügelbretter, Bügeleisen, Waschgarnituren, Porzellan- u. Glaswaren.
Haushaltungsgegenstände aller Art.



Ernst Bergfeld, Oberbrügge
Magazin für Haus- u. Küchengeräte, Kleineisenwaren.

Herm. Bohmer, Schalksmühle.
empfiehlt zur Frühjahrs-Saison sein Lager in
Drahtgeflechten und Geweben, Stacheldraht, Zaundraht, Bindedraht, Krampen, Baumschützer, Durchwürfe, Drahtstifte, Liebe, Wäschedraht 2c.
Gartengeräte: Spaten, Gabeln, Harken, Hacken, Schippen, Stiele etc., landwirtschaftliche Bedarfsartikel. Preise billigst.

Das versiegelte 6. und 7. Buch Mosis!
Ein Staunen erregendes Buch der wahren Praktika der uralten Magie
Auch. mag. symp. Hausschatz genannt! Der reiche Inhalt bringt u. a. allerlei seltsame, erprobte Experimente über Wunderkräfte. Geheimnisse über Geheimnisse. Wohlstand bei Menschen und Tiere! und div. andere interessante Mitteilungen. Original-Ausgabe alá Philadelphia Preis statt 7,50 nur Mk. 3.— Inter. ill. Kataloge füge gratis bei
Versand durch O. Linser, in Pankow b. Bln. 45

Emil Baukhage

Klempner- und Installations-Geschäft
Magazin für Haus- und Küchengeräte
Halver i. W.

Empfehle in sehr schöner Auswahl:
Emaille-, Nickel- und Aluminium-Kochgeschirre,
LAMPEN
für Petroleum, Spiritus und elektrische Beleuchtung,
Kaffee- und Tee-Service in Nickel und Britannia,
Bestecke, Neusilber, versilbert und Britannia,
Solinger Stahlwaren,
KOCHHERDE
aus schwerem Schmiedeeisen mit neuen geschmackvollen Decors,
Petroleumkocher, Spirituskocher, Oefen, Wasch-, Wring- und Mangel-Maschinen, Wasch- und Viehkessel in roh und emailliert.
Sämtliche **Haus- u. Küchengeräte, Bade-, Toilette-, Klosett- u. Pissoir-Einrichtungen.**

Ferner halte mich zur Anfertigung der in nächster Zeit erforderlichen
Elektrizitäts-Anlagen
bestens empfohlen. Bei den Herren Ernst Neuser, Chr. Weltecke und Ad. Welter, sowie in meinem Ladengeschäft sind einige von mir ausgeführte Anlagen zu besichtigen.
Bitte meine Schaufenster zu beachten.
Prompte Bedienung. Billige Preise.

Mehrere jugendliche
Arbeiter und Arbeiterinnen
für Maschinenstube und elektrische Abteilung, sowie
Monteure
für elektrische Apparate per sofort gegen hohen Lohn gesucht.
Letztere werden auch unter günstigen Bedingungen angelernt.
Lüdenscheider Metallwerke Akt.-Ges.
vorm. Jul. Fischer u. Basse.

Einige
Arbeiter
auf Maurerkellen
und einige **jugendliche**
Arbeiter
gegen hohen Lohn, sucht
Carl Baukloh,
Carthausen i. W.

Gartensämereien
in frischer keimfähiger Ware.
A. Schäckermann, Halver.

Erhalte im Laufe dieser Woche 2 Waggon
Magnumbonum
Kartoffeln
und gebe solche zum billigsten Tages Preise ab.
Wilh. Heedfeld,
Schalksmühle.

Ia. belesene holländische
Pflanzbohnen
per Pfd. 13 Pfg.
A. Schäckermann, Halver.

Nur echte
Henkel's Bleich Soda
Garantirt chlorfrei
gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Habe sofort sehr billig abzugeben, eine gebrauchte schwere **Drehbank** 2 Meter Drehlänge, 350 mm **Spitzenhöhe** mit Vorgelege mit sämtlichem Zubehör compl. **1 Werkzeugschleifmaschine,** einige **Versenkbänke,** 6 Stück leichte und schwere **Handpressen,** eine vollständige Einrichtung für **Schubriegelfabrikation,** sämtliche Sachen sind gebraucht, aber sehr gut erhalten.
Ferner neue **Schleifmaschinen, Fallhämmer, Schnellbohrmaschinen.** Besichtigung zu jeder Zeit.
Gustav Kreimendahl, Halver.

Heinr. Manz, Schalksmühle
Eisenwarenhandlung.
Magazin für Haus- und Küchengeräte.
Sparkochherde
in einfacher bis feinster Ausführung.
Petroleum- und Spirituskocher
Emaillierte Kochgeschirre
Wasch- Wring u. Mangelmaschinen,
Wasch- und Viehkessel
roh und emailliert.
Porzellan und Glaswaren aller Art
Solinger-Stahlwaren

Neu **Achtung!** Neu
für Landwirte
empfehle ich bei Herstellung von Drahtzäunen meinen patentamtlich geschützten
Drahtspannapparat
welcher die vollständige Spannung eines Drahtes in 5 Minuten ermöglicht.
Man verlange Prospekte.
Friedr. Schulte, Dahlerbrück.
Vertreter für Halver u. Umgegend **Herm. u. Aug. Clever, Halver-Eichholz**

Landstellen
von 2 bis 80 Morgen jeder Bodenart werden in den Provinzen Westpreußen und Posen zu Eigentum gegen Rente und zu Pacht an **deutsche Landwirte** unter günstigen Bedingungen vergeben durch die
Königliche Ansiedlungs-Kommission zu Posen, Mühlenstraße 12.
Bisher über 170 000 ha an Ansiedler vergeben!
Gegenwärtig liegen zur Vergebung aus: 1400 Stellen m. über 20 000 ha.

Polizeiliche Maß- und Gewichtsrevision im Amtsbezirk Halver.

In der Zeit vom 25. Mai bis 20. Juni d. Jrs. findet im Amtsbezirk Halver unter Zuziehung des Eichmeisters eine polizeiliche Maß- und Gewichtsrevision bei sämtlichen Gewerbetreibenden und der Handeltreibenden Landwirte statt.

Diese Gewerbetreibenden werden darauf hingewiesen, daß beim Vorfinden von mit dem gesetzlichen Eichungsstempel nicht versehenen oder unrichtigen Maßen, Gewichten und Wagen u. s. w. oder bei anderen Verletzungen der Vorschriften der Maß- und Gewichtsordnung Bestrafung eintreten und außerdem auf Einziehung der vorschriftswidrigen Maße pp. erkannt werden muß.

Den Beteiligten wird deshalb angelegentlichst empfohlen die Maßgeräte pp, soweit deren fortdauernde Richtigkeit zweifelhaft erscheint, zur eichamtlichen Nachprüfung zu bringen.

Es wird weiter darauf aufmerksam gemacht, daß sämtliche eichpflichtige Gegenstände frei von Schmutz und Rost vorzulegen sind; namentlich müssen alle Stempel rein und lesbar sein. Dasselbe gilt auch von den dem Eichamt zur Prüfung oder Nacheichung vorzulegenden Gegenständen.

Bleibt diese Vorschrift unbeachtet, so müssen die betr. Gegenstände zurückgewiesen werden. Gegenstände mit nicht lesbarem Stempel werden als nicht gestempelt behandelt.

Halver, den 5. April 1907.

Die Polizei-Verwaltung: Thomas.

Polizei-Verordnung

betreffend die Hülfeleistung bei auswärtigen Bränden.

Auf Grund der §§ 5 und 6 des Polizei-Gesetzes vom 11. März 1850, des Gesetzes betr. die Befugnis der Polizeibehörde zum Erlasse von Polizeiverordnungen über die Verpflichtung zur Hülfeleistung bei Bränden vom 21. Dezember 1904 und der §§ 143 und 144 des Landesverwaltungsgesetzes vom 30. Juli 1883 wird unter Zustimmung der Gemeinde-Versammlung vom 21. Oktober 1906 für den Bezirk der Gemeinde Meinerzhagen folgendes verordnet.

§ 1. Im Falle eines außerhalb der Gemeinde Meinerzhagen ausbrechenden sogenannten Großfeuers ist, wenn Löschhülfe von dem Brandort aus nachgesucht wird, sofort mindestens eine Spritze mit den erforderlichen Bedienungsmannschaften zur Hilfe zu entsenden und zwar dann, wenn das Ersuchen von dem Ortspolizeiverwalter, dessen Stellvertreter oder dem Gemeindevorsteher ausgeht.

Die Absendung der Hilfe kann unterbleiben, wenn dringende Gefahr für den eigenen Bezirk vorhanden ist.

Verantwortlich für die Absendung des Löschzuges ist der 1. Hauptmann der Feuerwehr bezw. dessen Stellvertreter.

Die Führer des abgesandten Löschzuges haben sich am Brandort bei dem befehligenden Ortspolizeiverwalter oder Brandmeister zu melden und seine Anordnung zu befolgen.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften des § 1 werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit ensprechender Haft bestraft.

Meinerzhagen, den 22. November 1906.

(L. S.) **Die Polizeiverwaltung:** Graf von Haslingen.

Zu der in vorstehender Polizeiverordnung vorgesehenen Strafbestimmung erteile ich gemäß § 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung hierdurch meine Genehmigung.

Arnsberg, den 16. März 1907.

Der Regierungs-Präsident:
In Vertretung: Seydel.

A. I. b 1456.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hierdurch veröffentlicht.

Meinerzhagen, den 5. April 1907.

Die Polizei-Verwaltung: Graf von Haslingen.

Sämtliche Baumaterialien

wie:

Weißkalk, Wasserkalk, Cement, Rheinsand, Schlackensand, Putzsand, Dachlatten, Spalierlatten, Stabbretter, Dachbord, Hobeldielen, Teer, Dachpappe, Dachfenster. Wetterfeste Farbe, Carbolineum, Tonrohre, Flur-, Wand- und Herdplatten, Chamottesteine, Chamottemehl etc. etc. empfiehlt bei billigster Bedienung. Nicht Vorrätiges wird schnellstens besorgt.

Aug. Radke, Halver,

Baugeschäft und Baumaterialien.

Keine Trunksucht mehr.



Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver wird gratis geschickt.

Kann in Kaffee, Thee, Bier, Wasser, Essen oder Spirituosen gegeben werden, ohne dass der Trinker es zu wissen braucht.

COZAPULVER erzielt die wunderbare Wirkung, dass die Spirituosen dem Trinker widrig vorkommen. **COZAPULVER** wirkt so still und sicher, dass Frau, Schwester oder Tochter ihm dasselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne dass er zu wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat. **COZAPULVER** hat Tausende von Familien wieder versöhnt, hat von Schande und Unehre Tausende von Männern gerettet, welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtige Geschäftsleute geworden sind. Es hat manchem jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführt und dass Leben vieler Menschen um mehrere Jahre verlängert.

Das Institut welches das berühmte **echte Cozapulver** besitzt, sendet an diejenigen, die es verlangen, gratis eine Probe und ein Buch mit 1500 Dankschreiben. **Cozapulver** ist ganz unschädlich garantiert. Korrespondenz in deutsch.

(Althea 2,10; Aniseed of Coza 5,42; Baldrian 0,55; Bitterkles 0,13; Bicarbonate de soude 79,10; Cascarillebrinde 2,35; Cinnamon of Coza 4,68; Enzianwurzel 1,98; Rharb: 0,44; Cozasüssolholz 0,52 Acidum Tartaricum 0,29; Kalmus 1,4.)

COZA INSTITUTL, 62, Chancery Lane, London 3021. (England)

Porto für Briefe: 20 Pfg., für Postkarten: 10 Pfg.

Spezialgeschäft in Solinger

Stahlwaren und Waffen



„Zur Stadt Solingen"

Wilh. Hengstenberg

Lüdenscheid

Wilhelmstraße 41.

Empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen unter Garantie:

Taschen-, Schlacht-, Bäcker-, Brot-, Küchen-, Tranchier-, Schuster-, Buchbinder-, Kitt-, und Sattlermesser, Obst-, Fisch-, Butter- u. Käse-Messer Rasiermesser, Streichriemen, Pinsel u. Näpfe, Rasier-Seife von Wolf & Sohn, Kilo 1,30 Mk., 5 Kilo 6,— Mk.

Tischmesser und Gabeln

Scheren in allen Gattungen, **Eß-, Tee- und Vorlegelöffel** alles in Etui vorrätig. **Brot-, Reib-, Fleischhack- u. Wringmaschinen, Pferde- u. Haarschneide-Maschinen** Mk. 5— per Stück, **Messerputz Maschinen Schaf-, Hecken- und Rebenscheeren Baumsägen, Metzgersägen u. Taschen- Küchenbeile, Kaffeemühlen, Bügeleisen, Küchen- und Tafelwagen Kragenhalter, Zigarrenabschneider Kohl- und Käsehobeln, Sattlernadeln, Hämmer und Zangen, Menagen, Glocken, Korkzieher, Nußknacker, Küchen- u. Metzgerstähle Maurer- u. Stuckateur- Werkzeug garantiert Stahl**

Reitsporen.

Jagd-, Flobert-, Luft- und Scheibenbüchsen, Pistolen, Revolver und sämtliche Munitionen

Für Jäger.

Rucksäcke, Gamaschen, Futterale, Jagdtaschen, Jagdstühle, Hundehalsbänder und Peitschen, Locker, Rufhörner- Pfeifchen 2c.

Geladene Jagdpatronen in allen Calibern

= Angelgerätschaften. =

Das Schleifen von Scheren u. Rasiermesser sowie sämtliche Reparaturen an Taschenmessern u. Messerputzmaschinen werden von mir selbst billigst ausgeführt.

Holzschuhe

Galoschen

Arbeiterschuhe

in allen Größen

Rud. Johann, Carthausen.

Thomasmehl Kainit

Ammoniak-Superphosphate

Peru-Guano, Superphosphat, Chilisalpeter, Schwefesaures-Ammoniak

empfiehlt

Fr. Heukelbach, Rönsahl.

Apfelsinen

Blutapfelsinen

große Auswahl nur feinster gesunder

Früchte

A. Schäckermann, Halver.

Holdselig

macht ein zartes **Gesicht ohne Sommersprossen** und **Hautunreinigkeiten,** daher gebrauchen Sie die **echte**

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

à St. 50 Pf. bei: **E. Lausberg,** Halver. i. Schalksmühle: **Ad. Uellendahl.**

Prima

Weizenkleie und Gerstenmehl

wieder vorrätig

Alb. Herdepe, Halver.

Dilettanten-Verein „Hohenzollern" Halver.

veranstaltet am **Sonntag, den 14. April** im Saale des Herrn **Carl Heukelbach** ein

Wohltätigkeitskonzert

zum Besten des

Vaterländischen-Frauenvereins Halver.

Anfang 7 Uhr abends

Entree: im Vorverkauf 50 Pfg. an der Kasse 60 Pfg.

Ad. Woest, Oberbrügge.

Möbelhandlung.

Empfiehlt in großer Auswahl

Möbeln aller Art,

Lieferung vollständiger

Wohnungs-Einrichtungen.

Bei Extra-Anfertigung kürzeste Lieferzeit.. Prompte reelle Bedien. Billigste Preise.

Friedrich Semmler, **Stein- und Bildhauerei,**

Hagen. W, Remberg, vis-à-vis dem neuen Friedhofe

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Grabdenkmälern

von best **Sandstein, weissen Marmor, Granit und Syenit** zu den billigsten Preisen.

Zeichnungen stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Vertr für **Halver und Umgegend**

hr. Weltecke, Halver.

Atelier „Westfalia"

Hag, Inhaber H. Tell Photograph

Im Ha der Firma Gebr. Alsberg, Elberfelderstr 47.

Nur künstlerisch ausgeführte Bilder

Visitbilder von Mk. **1.90** an

Kabinettbilder von Mk. **4.80** an

Familienbilder von Mk. **8.00** an

Vergrösserungen von Mk **4.00** an

Sonntags nur bis 2 Uhr geöffnet.

15jährige Garantie



Freiw. Feuerwehr Neuenhaus.

Sog, den 14. April orgens 7 Uhr

Uebung

Na Besprechung verschiedener Verei elegenheiten.

Un ähliges und pünktliches Erscheinen tet **Das Kommando.**

Gesellschaft Erholung Halver.

Sonntag, den 21. April 8½ Uhr abends

Hauptversammlung

Tagesordnung:

1. Jahresbericht
2. Rechnungsablage.
3. Ergänzungswahl des Vorstandes u. des Weinausschusses.
4. Aufstellung des Etats.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 58.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Samstag, den 13. April

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1907.

Westfalen-Rheinland.

Halver 12. April. Unter all den eulichen Gaben des Lenzes fehlt auch die nig angenehme nicht, die uns Menschen entlich in den ersten warmen Tagen recht schaffen macht: die Frühjahrsmüdigkeit. hl möchten wir gern weite Spaziergänge nehmen, um zu sehen, wie das junge n sich überall in der Natur regt; aber fühlen uns schon bald so matt, daß wir kehren und uns zu Hause ausruhen müssen. Füße wollen nicht weiter und bleierne hwere legt sich auf die Glieder. Woher mmt nun diese merkwürdige Erscheinung? gibt verschiedene Ursachen deren Zusammenfen sie hervorruft. Vor allem übt die weiche ft, weil wir sie noch nicht gewöhnt sind, en erschlaffenden Eindruck auf den Körper . Die gesunde Winterkälte hat ihn abgetet und gerade deshalb empfinden wir die ige Temperatur als „zu warm". Dazu mmt noch, daß wir während der vergangenen nate das eigentliche „Spazierengehen", keinen andern Zweck hat, als zum Verügen zu bummeln, vernachlässigt haben. ts gab es Besuche zu machen, Besorgungen erledigen, kurz: Wege, die wir notgedrungen en mußten und wo wir uns nicht unnötig hielten. Nun aber soll das unders werden. s Wandern als Selbstzweck tritt in unser gesprogramm ein und seiner Neuheit halber es mit Anstrengungen verbunden, die wir nach und nach überwinden müssen; auch macht allein Uebung den Meister. Ferner bei eine verstärkte Tätigkeit der Nerven t statt. Schon die Erregung, die jeder aziergang hervorruft, besonders aber die eude an dem vielen Schönen, was dort ußen auf uns wartet, versetzt unser aus rvensträngen gebildetes Telegraphensystem schwingende Bewegung. Aehnlich wie in n Pflanzen der Saft steigt, so geht auch t dem Blute eine gewaltige Veränderung . Die schädlichen Bestandteile werden durch s Schwitzen ausgeschieden; dadurch wird es ar reiner, aber auch dünner und ermangelt cht der früheren Kraft. Um die fehlenden utteile zu ersetzen, rät die Hygiene jetzt zum ßigen Genuß von Gemüsen, die bekanntlich r blutbildend sind; auch Eisen ist zu emhlen, damit „eiserne Stärke" in uns Eingang llen kann. Wenn auch die Frühjahrsmüdigt kaum zu vermeiden ist, so setzt sich ein under Mensch doch leicht darüber hinweg. erträgt die kleinen Mängel geduldig, zumal weiß, daß dieselben sich bald verlieren und kurzer Zeit stundenlange Wanderungen ternehmen kann, ohne etwas anderes zu rken als wohltuende Wirkungen für den nzen Körper.

Halver, 12. April. Der Transport Rekruten und Uebungsmannschaften der serve und Landwehr vom Gestellungsort m Truppenteil hat durch eine Verfügung r Heeresverwaltung eine Neuregelung erhren, aus der man erhebliche Ersparungen Reise- usw Gebühren für die Begleitmmandos erwartet. Grundsätzlich holt in kunft jedes Regiment oder Bataillon — ßer der Garde und der Marine — seine krutен und Uebungsmannschaften selbst ab.

Halver, 12. April. Mit der 21. anderausstellung der Deutschen Landwirtafts-Gesellschaft, welche in den Tagen vom —11. Juni d. J. in Düsseldorf stattfinden rd, ist auch eine Ausstellung von Kaninchen rbunden. Der Schluß des Anmeldetermins auf den 15. April d. J. festgesetzt, so daß teressenten umgehend die Anmeldepapiere n der Hauptstelle der Deutschen Landwirtafts-Gesellschaft, Berlin SW. 11, Dessauer traße 14, einfordern müssen, um rechtzeitig Anmeldung zu bewirken. Das Preisausreiben für Kaninchen enthält insgesamt 36 lassen und ist in die Abteilung Belgische sen, Englische Widder, Angorakaninchen, berkaninchen, Französische Widder, Russische ninchen, Holländische Kaninchen, Black and und Blue and tan, Japaner, Verschiedene ninchen (englische Scheden und deutsche), Schlacht-Zuchtkaninchen und Schlachtkaninchen gruppiert. Die Höhe der Preise sind für Belgische Riesen 9 Mk., 6 Mk. und 4 Mk., für Englische Widder, Angorakaninchen, Silberkaninchen und Französische Widder 8 Mk., 5 Mk. und 3 Mk. und für die anderen Gruppen 6 Mk., 4 Mk. und 2 Mk. Die Dichtigkeit der Preise wird nach der Anzahl der Anmeldungen bemessen, und zwar so, daß seitens der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft auf je 4 Nummern in einer Klasse ein Preis ausgesetzt wird. Bei weniger als 4 Nummern in einer Klasse steht ein Preis zur Verfügung. Außerdem sind von anderen Vereinigungen Sieger- und Ehrenpreise gestiftet.

[§] **Halver,** 11. April. Gestern fand im Hotel zur Fuhr eine Sitzung der Amtsvertretung von Halver statt, in welcher beschlossen wurde das neue Verwaltungsgebäude mit elektrischer Beleuchtung auszustatten. Die Anlage wird etwa 3000 Mk. kosten. Anschließend an die Amtsvertretung tagte auch die Gemeindevertretung. Diese verhandelte zunächst wegen Uebernahme der Grunderwerbskosten für den Eisenbahnbau Oberbrügge-Wipperfürth- (Radevormwald). Die staatsseitig für die Uebernahme festgesetzte Pauschsumme beträgt 622000 Mk. Hiervon entfallen nach der von dem Minister der öffentlichen Arbeiten aufgestellten Verteilung auf den Kreis Altena 309000 Mk., den Kreis Wipperfürth 231000 Mk. und den Kreis Lennep 82000 Mk. Von den auf den Kreis Altena entfallenden Teil übernimmt die Stadt Lüdenscheid vorab 1/4-77250 Mk. Der Rest vorläufig in der Weise verteilt, daß auf die Gemeinde Halver 138000 Mk., die Gemeinde Kierspe 15000 Mk, das Amt Lüdenscheid 15000 Mk., die Gemeinde Meinerzhagen 4000 Mk. und auf den Kreis Altena 60000 Mk. entfallen. Die Gemeindevertretung beschloß, den Betrag von 138000 Mk. auf die Gemeinde Halver zu übernehmen. Nach den seitens des landwirtschaftlichen Vereins Halver mit dem Obstbauverbande wegen Abhaltung eines Obstbaukursus geführten Verhandlungen ist eine Förderung der Obstbaumzucht von dem Verbande in der Gemeinde Halver nicht zu erwarten. Die Gemeinde tritt deshalb aus dem Verbande als Mitglied aus. Zur Abrundung der Gemeindewaldungen wurden 62 ar 66 qm Waldungen von Herrn A. Lumberg in Oeckinghausen erworben. Von verschiedenen Interessenten lag der Antrag vor den Weg, welcher unterhalb der Besitzung des Herrn W. Eckmann in Schmalenbach von der Provinzialstraße abzweigt und oberhalb der Schmalenbach'schen Besitzung in Schmalenbach wieder auf der Provinzialstraße mündet, in seinen oberen Teil zu verlegen und die überflüssig werdende Wegefläche den Anliegern zu überlassen. Dem Antrage soll entsprochen werden, wenn die ganze Fläche des jetzigen Weges im unteren Teile in den Besitz der Gemeinde übergeführt wird. Von dem Abschluß des Vertrages mit der Kreis Altenaer Schmalspur-Eisenbahn Akt. Ges. wegen Unterhaltung des Bahnhofszufuhrweges in Halver wurde Mitteilung gemacht. Zur Versorgung der Gemeinde Halver mit Elektrizität wurde in Aussicht genommen ein Mittelspannungskabel von 3000 Volt in Schalksmühle von dem 10000 Volt Hochspannungskabel abzuzweigen und über Carthausen—Oeckinghausen—Halver—Ehringhausen—Oberbrügge zu führen und in Brügge wieder an das Hochspannungskabel wieder anzuschließen. Die Verlegung eines 3000 Volt Kabels ist deshalb gewählt, weil dieses Kabel an jedem Punkte eine Abzweigung gestattet. Bei einem Hochspannungskabel von 10000 Volt ist letzteres nicht der Fall. Im Falle der Verlegung eines 10000 Volt Kabels erhielte die Gemeinde nur einen Speisepunkt von dem aus die Versorgung des ganzen Gemeindebezirks erfolgen müßte. Das Kommunale Elektrizitätswark Mark hat in Vorschlag gebracht die Aktionäre möchten, entgegen den bisherigen Abmachungen, auch die Versorgung ihrer Konsumenten mit über 10 K W max Energiebedarf übernehmen. Im Grundsatz war die Gemeindevertretung damit einverstanden. Endgültige Entschließung soll späterer Entschließung, die sich nach dem weiteren Verlauf der Verhandlungen richten wird, vorbehalten bleiben. Das von dem Herrn Ingenieur Gruber ausgearbeitete Vorprojekt der elektrischen Umformerstation und des Verteilungnetzes der Gemeinde Halver fand die Zustimmung der Vertretung. Nach der vorläufigen Kostenberechnung erfordert die Ausführung einen Kostenaufwand von ca. 165000 Mk. Die Löschung einer zu Gunsten der Gemeinde eingetragenen Sicherheitshypothek von 300 Mk. wurde genehmigt, da der Betrag in einem Sparbuche hinterlegt worden ist.

⨯ **Schalksmühle,** 10. April. Gestern abend versuchten Gauner mit dem Gespann des Bäckers B. von hier durchzubrennen. B. der einen weitverzweigten Kundenkreis hat, hält zum Transport seiner Backwaren Pferd und Wagen. Als er auf dieser Tour gestern abend in Rummenohl für kurze Zeit sein Gespann ohne Aufsicht gelassen hatte, fand B. dasselbe beim Austritt aus dem Hause nicht mehr vor. Die sofort aufgenommene Verfolgung zeigte in der Richtung nach Station Breckerfeld-Hagen. Unterwegs müssen die Diebe aber auf Hindernisse gestoßen sein, die Spur zeigte, daß der Wagen auf der Straße gedreht und das Gespann seinem Schicksal überlassen hatten. Nach einiger Zeit wurde dasselbe dann vor dem geschlossenen Uebergange bei Kuhbier Dahlerbrück aufgefunden. Es fehlte unter anderem eine Decke.

Lüdenscheid, 11. April. Der 41jährige Fuhrmann Heinr. Dohle ist am Dienstag das Opfer seiner Hilfsbereitschaft geworden. Er sprang einem Wagenführer bei, dessen Pferd über einen Strang getreten und sehr unruhig geworden war. Bei Dohles Bemühungen, das Geschirr in Ordnung zu bringen, schlug der Gaul aus und traf den Fuhrmann so unglücklich an den Kopf, daß D. bewußtlos liegen blieb. Er ist am Mittwoch seiner Verletzung erlegen.

Altena, 8. April. Mit den Vorarbeiten für den neuen Burgbau hat man bereits begonnen. Seit 14 Tagen ist ein Beamter der Meßbildungsanstalt in Berlin damit beschäftigt, photogrammetrische Aufnahmen zu machen. Derselbe Beamte hat auch diese Arbeiten für die Hohkönigsburg und die Saalburg gemacht.

Hagen, 11. April. Von einem schweren Unglück wurde gestern Nachmittag der verheiratete Fabrikarbeiter Fr. Ohr von hier auf seiner Arbeitsstelle bei der Firma J. C. Söding & Halbach betroffen. Beim Stahlsägen flog dem bedauernswerten Manne ein weißglühendes Stück Stahl grade ins rechte Auge und verbrannte dasselbe so fürchterlich, daß es in der hiesigen Augenklinik, wohin O. überführt wurde, sofort entfernt werden mußte.

Neheim, 10. April. Eine blutige Schlägerei spielte sich hier ab. Zwischen Brückenbauarbeitern und Arbeitern vom Hochofenbau in Hüsten war es zu Streitgkeiten gekommen, weshalb der Wirt der Gesellschaft sein Lokal verbot. Zwischen den streitenden Parteien entwickelte sich nun auf der Straße ein förmliches Gefecht. An der Wirtschaft wurden die Fensterscheiben zertrümmert, das Innere durch Steinwürfe schwer beschädigt nnd das Haus arg verwüstet. Mit Revolvern und Flinten wurde geschossen, wobei zwei Monteure durch Bauchschüsse tötlich verletzt wurden. Zahlreiche Blutlachen deuteten darauf hin, daß auch noch andere Personen verletzt worden sind. Die Untersuchung ist im Gange. Ein Vertreter der Staatsanwaltschaft weilte heute am Tatorte.

Bochum. 10. April. Der „Boch. Anz" schreibt: Am 1. April hatte ein hiesiger Wirt einen Spaß ausgeheckt, der ihm und einigen eingeweihten Stammtischlern viele Freude machte. Er hatte an ein Zehnpfennigstück einen Nagel löten lassen und besagten Nagel vor dem Büffet in den Fußboden geschlagen. Jeder Gast, der nun hereinkam, glaubte einen Groschen gefunden zu haben und machte eine tiefe Verbeugung, um den Groschen aufzuheben. Ein wieherndes Gelächter aus der Stammtischecke belehrte ihn doch recht bald darüber, daß er in den April geschickt worden sei. Mehr noch wurden diejenigen die Zielscheibe des Spottes, die mit scheuem Seitenblick auf das Büffet traten und den Fuß an den Groschen setzten, damit ihn keiner sehen sollte und sich plötzlich hastig danach bückten. Verschiedene von dieser Kategorie sollen sich so geniert haben, daß sie mit roten Köpfen das Lokal verließen. Der

Frohe Botschaft
für
Hals- u. Lungenleidende

Bemerkenswerter Brief eines hervorragenden praktischen Arztes.

Es gereicht uns zur ganz besonderen Genugtuung aus der großen Reihe der täglich bei uns einlaufenden Anerkennungsschreiben spezell das nachstehende, aus der Feder eines praktischen Arztes, wörtlich veröffentlichen zu dürfen:

Wien, den 17. November 1906.

Habe Ihren vielbewährten **„Johannis-Tee"** bei vielen Fällen von **chronischem Bronchialkatarrh** mit **promptem Erfolge** angewendet. Da auch ich an einem lästigen Bronchialkatarrh seit 2 Jahren leide und durch die hinzugekommene **Atemnot** nahezu berufsunfähig wurde, so entschloß ich mich Ihren **„Johannis-Tee"** selbst zu trinken. Und siehe da, die **Atemnot schwand schon nach einer Woche.** Nach dreiwöchentlichem Gebrauche des **„Johannis-Tees"** ist auch der hartnäckige **chronische Bronchialkatarrh geschwunden,** so daß ich wieder berufsfähig bin. Ich fühle mich verpflichtet, Ihnen diesen außerordentlichen Erfolg Ihres Tees, dessen Wirkung ich somit am eigenen Körper zu beobachten Gelegenheit hatte, der Wahrheit gemäß mitzuteilen. Diese Wirkung bestätigt auch die im „Therapeutischen Zentralblatte" veröffentlichten Erfahrungen. Ich ermächtige Sie gerne, zum Wohle zahlreicher anderer Kranker, den Ihnen geeignet erscheinende Gebrauch von diesem Schreiben zu machen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Dr. med. **Rudnik.**

Abgesehen von einer ganzen Anzahl ähnlicher aus der Feder hervorragender Aerzte stammender Urteile, besitzen wir noch ca. 7000 **glänzende Anerkennungsschreiben von Patienten,** die uns im Laufe der letzten Jahre vollständig unaufgefordert zugegangen sind und in denen durchweg der „Johannis-Tee" gelobt wird. Eine große Zahl dieser Briefe stammt von **Lungenschwindsüchtigen,** die fast einstimmig berichten, daß schon nach kurzem Gebrauch des Tees eine Besserung ihres Befindens eingetreten sei. Eine weitere nicht minder große Zahl von Dankschreiben rührt von Patienten her, die an chronischen Katarrhen, altem Husten, chronischer Heiserkeit, Verschleimung, Asthma, chronischer Bronchitis 2c. gelitten haben und die bekunden, daß das Mittel mitunter geradezu verblüffend gewirkt habe.

Trotzdem wünschen wir, daß jeder Patient sich selbst davon überzeugen möge, ob unser **Johannis-Tee** (hergestellt aus den Blättern und Blüten der Galeopsis ochreleuba vulcania und zufolge einer Kaiserl. Verordnung vom 22. Oktober 1901 dem freien Verkehr überlassen) das ihm von so vielen Leidenden gespendete Lob auch wirklich verdient und laden wir daher wiederholt zu einem **kostenlosen** Versuche ein. Wir bieten jedem eine

kostenfreie Probe an, der seine Adresse einschickt und seinem Briefe 20 Pfennig für Porto 2c. beifügt. Die Zusendung erfolgt alsdann postwendend franko. Jeder Probe wird absolut unentgeltlich eine ausführliche Broschüre beigelegt, in der zahlreiche notariell beglaubigte Heilberichte und Danksagungen abgedruckt sind.

Möge jeder, der an einem **chronischen Katarrh, alten Husten, chronischer Heiserkeit, Verschleimung, Asthma chronischer Brochitis** oder gar der **Lungenschwindsucht** erkrankt ist, in seinem eigenen Interesse von diesem Angebot Gebrauch machen. Er wird den kleinen Versuch, der ihm dazu noch kostenlos angeboten wird, nie bereuen.

Der **Johannis-Tee** ist weder in Apotheken noch in Drogerien, sondern ausschließlich nur bei uns zu haben.

Brockhaus & Co.,
Berlin-Halensee.

Wirt und seine Freunde haben aber lange nicht so gelacht wie über den angenagelten Groschen.

Münster i. W., 9. April. Auf der Eisenbahnstrecke nach Coesfeld entsprang ein Fürsorgezögling seinem Begleiter, der ihn nach der Fürsorgeanstalt Haus Hall überbringen wollte, mußte aber seine Flucht mit dem Tode bezahlen. Er begab sich auf den Abort, quetschte den Führer der die Tür offen halten wollte die Hand und schwang sich durch das Fenster auf den Wagen. Von dort sprang er dann hinab, schlug aber dabei gegen eine Telegraphenstange und brach das Genick. Der Zug nahm die Leiche auf und brachte sie nach Coesfeld.

Düsseldorf, 10. April. Gestern vormittag erschien in Begleitung des Arresthausaufsehers des Militärgefängnisses an der Roßstraße ein Vertreter der Staatsanwaltschaft nebst einem Gerichtsschreiber in der Gefängniszelle Mosterts um diesen in einer Diebstahlssache zu vernehmen. Mostert empfing sie mit den Worten: „Mit wem habe ich die Ehre?" Als ihm der Vertreter der Staatsanwaltschaft den Zweck seines Erscheinens mitteilte, rief Mostert; „Scheren Sie sich hinaus, ich bin der Militärbehörde unterstellt und habe mit der Zivilbehörde nichts zu tun!" Sprachs und drehte den Herren den Rücken, so daß sie unverrichteter Sache abziehen mußten.

Düsseldorf, 10. April. Während einer Schützenfestlichkeit in Glehn hatte die dortige Wirtin Ehefrau Wilms den Musikanten sog. „Dröppelbier" verabfolgt. Wegen fahrlässigen Verkaufs verdorbener Genußmittel war die Frau vom Schöffengerichte in Neuß zu 75 Mark Geldstrafe verurteilt worden. Ihre Berufung gegen dieses Erkenntnis hatte heute vor der hiesigen Strafkammer eine Verschärfung der Strafe zur Folge, indem nunmehr bei gleicher Geldbuße die Verurteilung aus § 10 des Nahrungsmittelgesetzes (wissentlicher Verkauf) ausgesprochen wurde.

Emmerich, 10. April. In der Notkirche der katholischen Gemeinde in Hochemmerich wurden 47 Kinder zur ersten Kommunion geführt. Leider wäre die Feier beinahe durch einen Unfall jäh gestört worden. In dem starken Gedränge kam ein kleines Mädchen der Kerze eines Meßdieners zu nahe, wodurch der Schleier des Kindes Feuer fing. Eine große Panik entstand. Die Eltern drängten schreiend zu ihren Kindern, während andere in entgegengesetzter Richtung dem Ausgange zustrebten. Das Feuer konnte bald gelöscht werden und der Geistliche beruhigte die Kirchenbesucher von der Kanzel aus.

Verband der Geflügelzucht-Vereine in Westfalen.

Ordentlicher Verbandstag in Siegen (Unterverband Arnsberg) am Sonntag, den 24. Febr. 1907, vormittags 12 Uhr, im Hotel „Zum goldenen Löwen."

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Besprechung betr. die Bildung von Kreisverbänden.
3. Anmeldung der Ausstellungen beim Verbande.
4. Kennzeichnung der eignen Zucht durch Klubringe.
5. Export von Hühnern nach Deutsch-Ostafrika.
6. Besprechung der Siegener Ausstellung.
7. Vergebung der Verbands-Ausstellungen pro 1908.
8. Antrag des Vereins Hamm auf Stiftung eines Ehrenpreises für die zu Ostern d. J. in Hamm stattfindende Kreis-Verbands-Ausstellung.
9. Anträge der Vereine Hamm, Wittgenstein, Iserlohn, Rhynern, Hohenlimburg und Sodingen auf Unterstützung.
10. Sonstige Anträge.
11. Die ferneren Aufgaben unseres Verbandes (Referent: Rektor Hagedorn).

Durch Delegierte vertreten waren folgende Verbandsvereine: Aplerbeck, Arnsberg, Bismarck, Boele bei Hagen, Dortmund, Hagen, Halver, Hamm, Haspe, Heeren-Werve, Hoerde, Hohenlimburg, Iserlohn, Lüdenscheid, Menden, Mengede, Methlen, Plettenberg, Schüren, Schwelm, Schwerte, Siegen I, Siegen II, Soest, Unna, Wassercourl-Westick, Werl, Wiemelhausen, Meggen, Wattenscheid, Sodingen, Rhynern, Wittgenstein und Bochum, im ganzen also 34 Vereine, trotz der weiten Entfernung.

Protokollauszug:

Punkt 1. Der Vorsitzende Rektor Hagedorn in Westfusseln bei Werl eröffnete um 12 Uhr den Verbandstag und begrüßte aufs herzlichste besonders den Herrn Bürgermeister Delius-Siegen und die so zahlreich erschienenen Vertreter der einzelnen Vereine. Herr Bürgermeister Delius ergriff darauf das Wort, er hieß die Delegierten herzlichst willkommen in den Mauern der so weit abgelegenen Stadt Siegen. Redner wies besonders auf die volkswirtschaftliche Bedeutung der Geflügelzucht hin und beglückwünschte den Verband sowie den Verein Siegen I zu der wohlgelungenen Verbandsausstellung.

Der Vorsitzende Herr Rektor Hagedorn erstattete nunmehr den Geschäftsbericht. Dem Unterverbande Arnsberg sind im Laufe des Winterhalbjahres neu beigetreten die Vereine Wittgenstein (Sitz in Laasphe), Altendorf (Ruhr), Bochum und Emde. Die ländliche Bevölkerung ist durch Vorträge und Belehrung über Geflügelzucht immer mehr aufgeklärt worden. Herr Zuchtinspektor A. Topp in Münster hat allein im letzten Vereinsjahre 28 Vorträge über diesen Gegenstand in den verschiedenen Vereinen der Provinz Westfalen gehalten. Verbandsausstellungen wurden in Kierspe und Werl veranstaltet. An der im Juni d. J. in Düsseldorf stattfindenden Ausstellung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft wird sich auch der Verband in hervorragender Weise beteiligen; der Zuchtviehmarkt in Hamm, der dort in diesem Jahre am 26. und 27. September abgehalten wird, soll zum erstenmale mit Junggeflügel beschickt werden. Die Verbandsmitglieder werden dringend gebeten, fleißig zu züchten und den Zuchtviehmarkt mit recht schönem, kräftig entwickeltem Junggeflügel zu beschicken. Die näheren Bedingungen für die Beschickung dieses Zuchtviehmarktes (das Geflügel betr.) wird Herr Zuchtinspektor Topp baldigst ausarbeiten und sie jedem Verein zusenden. Höchstwahrscheinlich wird gelegentlich des Zuchtviehmarktes in Hamm der ordentliche Hauptverbandstag tagen, der satzungsgemäß in diesem Jahre stattfinden muß.

Punkt 2. Ueber diesen Punkt entspann sich eine lebhafte Debatte. Herr Dr. Müller-Dortmund stellte hierzu nachstehenden Antrag: Die versammelten Vertreter der Geflügelzuchtvereine des Unterverbandes Arnsberg anerkennen die Bedeutung der Bildung von Kreisverbänden zwecks Förderung der Geflügelzucht. Im besonderen könnte dadurch der Verkehr der benachbarten Vereine wesentlich gefördert werden, das Ausstellungswesen kann besser geregelt werden, die Kennzeichnung der Tiere würde einheitlicher werden; jeder Bezirk kann die Zucht wählen und fördern, die ihm am nächsten liegt und sich um ein gutes Absatzgebiet bemühen. Der Verbandstag beschließt, die Bildung der Kreisverbände zu unterstützen, im besonderen durch Ausarbeitung von Normalsatzungen und durch billigste Beratung mit dem Zuchtinspektor." Dieser Antrag wurde angenommen, und wurden die Herren Topp, Hagedorn, Drücke, Horstmann und Siethoff beauftragt, ein Normalstatut zu entwerfen.

Punkt 3. Herr Tierarzt Theißen-Lippstadt hatte auf dem Verbandstage in Werl die Forderung gestellt, daß allgemeine Ausstellungen von den Vereinen, vorher beim Verbandsvorstande angemeldet werden müßten. Diesem Antrage soll nicht entsprochen werden. Die Vereine können also allgemeine Ausstellungen ohne Genehmigung des Verbandes veranstalten.

Punkt 4. Folgender Antrag soll vom Unterverbande für die nächste Haupt-Verbands-Versammlung gestellt werden: Der Hauptverband wolle bestimmen, daß für die Folge auf den Verbandsausstellungen nur Tiere mit Klubringen zugelassen werden.

Punkt 5. Für den Export von Hühnern nach Wugiri in Deutsch-Ostafrika haben folgende Herren Hühner gestiftet: Direktor Sammel-Soest 1,6 rebhuhnfarbige Italiener, Eugen Zimmermann in Anschlag b. Halver 1,3 weiße Ramelsloher, der Verein Plettenberg 1,3 weiße Ramelsloher und der Verein Werl 1,6 rebhuhnfarbige Italiener oder 20 Mk., der Verein Siegen hat 10 Mk., der Verein Aplerbeck 10 Mk. und der Verein Lünen 6 Mk. gezeichnet. Eine Tellersammlung ergab in der Delegiertenversammlung 47 Mk. Herr Rektor Hagedorn ist beauftragt, die für Ostafrika noch erforderlichen Hühnerstämme anzukaufen. Die Versendung wird am 16. März mit dem Dampfer „Präsident" von Hamburg aus erfolgen. Die Transportkosten wird der deutsche Frauenverein tragen.

Punkt 6. Ueber die Siegener Ausstellung spricht sich Herr Horstmann recht lobend aus. Dieselbe fand in der schönen, geräumigen Turnhalle in Siegen statt und war verbunden mit einer Lokalausstellung für Tauben, Kanarien und Kaninchen. Das Lokal war groß und hell genug, um noch mehr Nummern aufnehmen zu können, denn leider war die Versammlung schwach, aber mit vielen schönen Tieren beschickt. Im ganzen waren nur 135 Nummern Hühner, Wassergeflügel und Großgeflügel ausgestellt. Das Preisrichteramt verwalteten die Herren Hepke-Gütersloh und Horstmann-Anschlag bei Halver, die diese 135 Nummern richteten. Herr Kittelhacke-Soest prämiierte die Tauben. Der Verein Siegen I hatte sich viele Mühe gegeben, das Ausstellungslokal recht schön zu schmücken und den ausgestellten Tieren eine sorgfältige Pflege angedeihen zu lassen. Die Käfige waren recht geräumig und sauber, überhaupt das ganze Arrangement der Ausstellung war ein vorzügliches.

Punkt 7. Es soll in Zukunft nur noch eine Unterverbandsausstellung jährlich abgehalten werden, die dann auch reichlicher unterstützt werden kann und soll. Da Herne nicht vertreten war, so erhält die nächste Verbandsausstellung der Verein Mengede für 1908 und wird genannter Verein ersucht, den Ausstellungstermin dem Vorsitzenden bis zum 1. Januar 1908 bekannt zu geben, damit recht frühzeitig die Vorbereitungen getroffen werden können.

Punkt 8. Hamm zieht seinen Antrag auf Stiftung eines Ehrenpreises zurück.

Punkt 9. An der Hand der eingegangenen Anträge werden im Vereinsjahre 1907/08 folgende Vereine zur Errichtung von Zuchtstationen unterstützt: Werl 50 Mk., Wattenscheid 50 Mk., Wittgenstein 100 Mk., Hohenlimburg, Rhynern, Soest, Sodingen, Iserlohn, Hamm und Hagen je 50 Mk., im ganzen also 550 Mk. Es bleibt mithin noch ein Rest von 450 Mk., die auf dem im Herbst d. J. in Bismarck stattfindenden Verbandstage verteilt werden sollen. Gesuche um Unterstützung sind von den Vereinen baldigst zu stellen.

Punkt 10. Der Verein Haspe verlangt eine schärfere tierärztliche und polizeiliche Kontrolle des eingeführten ausländischen Geflügels. Die versammelten Delegierten sind einmütig der Ansicht: „Wir müssen verschärfte Vorschriften betr. der Seuchengefahr, die durch die Einfuhr fremden Geflügels entsteht, haben," und behält der Verband sich weitere Schritte in dieser Hinsicht vor.

Punkt 11. Herr Hagedorn bezeichnet in seinem Vortrage es für die fernere und wichtigste Aufgabe des Verbandes, dafür zu sorgen, daß 1. der Rückenmangel beseitigt wird. Das geschieht durch Errichtung vieler neuer Zuchtstationen schwerer Rassen, da dann keine Glucken fehlen, durch Verwendung von Puten und Brutmaschinen; 2. muß unser Ausstellungswesen verbessert werden und die Preisjägerei ist zu beseitigen.

Nachdem nun noch zum Schluß allseitig der Wunsch ausgesprochen wurde, ein neues Verbandsorgan sei sehr notwendig, und nachdem Herr Dr. Müller-Dortmund sich erbot, ein solches Verbandsorgan zu schaffen, schloß der Herr Vorsitzende gegen 2½ Uhr den Verbandstag.

Der Schriftführer: H. Horstmann.

Beabsichtigen Sie die Anschaffung eines erstklassigen, in Qualität und Billigkeit unübertroffenen

= Pianos =

so verlangen Sie unsern Katalog u. orientieren Sie sich üb. unsere günstigen Bezugsbedingungen

Ein Piano

= direkt aus der Fabrik =

bezogen, ist naturgemäss das billigste, weil darauf kein Händleraufschlag ruht. Wir liefern an Private, daher

= keine Händlerpreise. =

Lagerbestand ca. 150 Instrumente. Nur mit goldenen Medaillen prämiertes Fabrikat. 10jährige Garantie. Ratenzahlung von monatlich 20 Mk. Keine Zinsen.

Roth & Junius Hof-Pianofabr. Hagen i. W. Nr. 120

Ev. Gemeinde Halver.

Sonntag, den 14. April.
(2. Misericordias Domini).
Vorm. 10¼ Uhr: Predigt
Herr P. Meyer.
Nachm. 1½ Uhr: Kindergottesdienst
Herr P. Dresbach.
Montag und Donnerstag abend Uebung des Posaunenvereins.
Dienstag abend 8½ Uhr: Kirchenchor.

Katholische Gemeinde Breckerfeld.

Sonntag, den 14. April 1907
(2. Sonntag nach Ostern.)
In Breckerfeld:
Vorm. 10½ Uhr: Hochamt und Predigt.
Nachm. 2½ Uhr: Rosenkranzandacht
In Halver.
Vorm. 8 Uhr: Heilige Messe und Predigt.
Am abend vorher um 8 Uhr: Gelegenheit zum Beichten.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister ist heute in Abteilung A unter Nr. 359 die offene Handelsgesellschaft **Gebrüder Streppel in Halver** eingetragen.

Die Gesellschaft hat am 1. Februar 1907 begonnen.

Gesellschafter sind:

1. Fabrikant **Hugo Streppel in Halver,**
2. Fabrikant **Otto Streppel in Halver.**

Lüdenscheid, den 5. April 1907.
Königliches Amtsgericht.

Lesebücher

Oberstufe und Mittelstufe
wieder vorrätig
C. Isenburg, Halver.

Dicke schwere
Eier
10 Stück 55 Pfg.
Ew. Studberg, Halver.

Amtl. Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die Vorschriften der Regierungs-Polizei Vorordnung vom 20. April 1882 (Amtsbl. Seite 127) und vom 26. Juli 1899 (Amtsbl. Seite 457) wörtlich lautend:

§ 64. „Die Eigentümer, Nutznießer oder Pächter von Feldgrundstücken sind verpflichtet, zum Zwecke der Vertilgung der Acker-Unkräuter:

1. der gelben Wucherblume (Chrysanthemum segetum Linn),
2. der Kleeseide.
3. der Flachsseide,

bevor dieselben zur Blüte gelangt sind und spätestens bis zum 1. Juni j. J., ihre Grundstücke nach den genannten Unkräutern abzusuchen beziehentlich durch zuverlässige Personen absuchen zu lassen, die vorgefundenen Unkräuter — die Klee- und Flachsseide nach vorherigen Umflügen oder Umhacken der davon eingenommenen Flächen — mit den Wurzeln auszuziehen und durch Verbrennen zu vernichten.

§ 65. Die Eigentümer, Nutznießer oder Pächter von Wiesen- oder Weidegrundstücken, Oedländereien und Wegeböschungen, sowie die Anlieger an Flußläufen sind verpflichtet, beide Arten des Huflattigs — Tussilago petasitis und Tussilago farfara — auf den vorbezeichneten Grundstücken, Ufern und den im Flußlaufe befindlichen Kiesbänken mit den Blütenstengeln vor der Samenreife abzuschneiden und durch Verbrennen zu vernichten.

§ 66. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Paragraphen 64 und 65 werden nach § 34 des Feld- und Forst-Polizei-Gesetzes vom 1. April 1880 bestraft."

in Erinnerung.

Den Zeitpunkt, bis zu dem der Huflattig abgeschnitten und vernichtet sein muß, setze ich auf den 15. Mai fest. Die Polizeibeamten sind zur Ausübung der strengsten Nachschau und zur unnachsichtigen Anzeige jeder vorkommenden Uebertretung angewiesen worden.

Altena, den 24. März 1907.

Der Landrat: Thomée.

Am Dienstag nachmittag, den 16 d. Mts. bin ich mit einer Auswahl



Kühen

b. Gastwirt Nockemann in Kierspe-Bahnhof, Mittwoch morgen an meinem Hause in Marienheide anwesend.
Gustav Corbach.

M.-G.-V. „Germania"
Hohenplanken.
Sonntag, den 14. April
von 4 — 6 Uhr
Chorstunde
Der Vorstand.

Krankenweine
Frau E. Lansberg, Halver.

Vollmer
Turnverein
Oberbrügge.
Samstag, den 13. April
abends 8½ Uhr
Generalversammlung
Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gemacht.
Um zahlreiches Erscheinen ersucht.
Der Vorstand.

NB. Die Turnstunden finden bis auf weiteres **Dienstag u. Freitag** abend von 8½—10½ Uhr statt.

Zahle für
Guten reinen Roggen
16.50 Mk.
Guten reinen Hafer
17.50 Mk. per 100 kg.
Ferner empfehle:
Prima Hammer-Raps-Oelkuchen
zu Mk. 7 — per Ztr. inkl. Sack
Pflanzkartoffeln
Magnum-Bonum
Up-to-date
Industrie
Friedr. Heukelbach,
Rönsahl.

Zollinhaltserklärungen
zu haben bei
Wilhelm Bell jr.

Vieh- und Kochsalz
empfiehlt
Friedr. Heukelbach, Rönsahl

Gemeinsame
Ortskrankenkasse
in der Gemeinde Halver.
Sonntag, den 14. April
nachmittags 4½ Uhr
Generalversammlung
im Lokale des Wirts Herrn Carl Fasbender

Tagesordnung:

1. Jahresbericht pro 1906.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren
3. Entlastung des Rendanten.
4. Definitive Genehmigung der neuen Aerzteverträge.
5. Verschiedenes.

Zu dieser Versammlung werden die Herren Deputierten eingeladen.
Der Vorstand,

Kainit
lose und in Säcken angekommen
Alb. Herdepe, Halver.

Strümpfe
Socken
meist eigener Fabrikation,
Tricotagen sowie
Unterzeuge jeder Art
für Herren, Damen u. Kinder
kauft man gediegen
u. billigst bei
Hermann Kornblum



Stammhaus: Hagen i. W. Frankf.-Str., 97, 99, 101.
Zweigniederlassungen:
Altenhagen, Wehringhausen, Hohenlimburg, Iserlohn, Altena i. W., Altenvoerde, Essen a. d. R.
Schalksmühle.